



Bewertungskriterien für die Wahl von Richterinnen und Richtern

Grundlagen zur Bewertung von Kandidierenden

- Bewerbungsunterlagen
- Referenzen
- Persönliches Bewerbungsgespräch (ca. 20 Minuten)

Bewertungskriterien

Die Justizkommission beurteilt die Kandidierenden aufgrund eines Bewertungsrasters mit folgenden Kriterien:

A1 Berufserfahrung:

- Mehrjährige Berufserfahrung
- Dauer der Berufserfahrung am Gericht (u.a. am BG Zürich)
- Ersatzrichteramt (nebenamtlich oder vollamtlich)
- Breite Erfahrung in verschiedenen (relevanten) juristischen Bereichen
- Aussergerichtliche Erfahrungen in juristischen Bereichen (Advokatur, Verwaltung etc.)
- Weitere

Maximale Punktzahl: 6

A2 Juristische Qualifikation:

- Zeugnisse
- Titel (RA, Dr., etc.)
- Publikationen
- Weitere

Maximale Punktzahl: 6

A3 Persönliche Eignung:

- Belastbarkeit, effiziente Arbeitsweise, Organisationstalent
- hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit/Kollegialität, gepflegtes Auftreten
- Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick, Entscheidungswille, Führungsfähigkeit
- innere und äussere Unabhängigkeit in der Amtsführung (auch gegenüber der nominierenden politischen Partei)
- Weitere

Maximale Punktzahl: 3

B Parteipolitische Tätigkeit:

- Verankerung in der Partei/Dauer der Mitgliedschaft
- Mitgliedschaft in Behörden
- Mitgliedschaft in Parteileitungsgremien/Parteiorganen von Sektion, Bezirk und Kanton

Maximale Punktzahl: 3

C Sozialpolitische Tätigkeit:

- Ausgewiesene Familien- und Erziehungsarbeit
- Mitarbeit/Engagement in Gewerkschaften
- Mitarbeit/Engagement in sozialen Institutionen
- Ausserordentlicher Einsatz in weiteren NGOs

Maximale Punktzahl: 3

D Parteiausgleichsbeitrag (PAB)

Ordnungsgemässe Bezahlung des PAB während der letzten drei Jahre. Es gilt Art. 19 Abs. 2 der Statuten SP Stadt Zürich.

Bewerbungsgespräch:

Die Mitglieder der Justizkommission erhalten die Bewerbungsunterlagen der Kandidierenden vor den Bewerbungsgesprächen und sind gehalten, die Unterlagen bereits aufgrund der Kriterien zu studieren. Alle Kandidierenden haben das Recht auf ein Bewerbungsgespräch. Ist die Kandidatin oder der Kandidat der Justizkommission bereits gut bekannt, kann sie oder er auf ein Bewerbungsgespräch verzichten.

Punktvergabe und -bekanntgabe

Bei der Punktvergabe kann und soll sich die Justizkommission auf die genannten Kriterien abstützen. Die einzelnen Kriterien sind aber nicht absolut gewichtet. **Die Gewichtung erfolgt im laufenden Bewerbungsverfahren sowie im Vergleich zwischen den Kandidierenden und ist für zukünftige Bewerbungen nicht bindend.** Insbesondere im Bewerbungsgespräch können und sollen die für die Punktvergabe relevanten Kriterien nachgefragt und geklärt werden. Die Bewertung wird den Kandidierenden durch das Präsidium in der Regel einen Tag nach dem Bewerbungsgespräch unter Bekanntgabe ihrer eigenen Gesamtpunktzahl sowie derjenigen der vorgeschlagenen Person mitgeteilt.